

Frage zu Projekt:

RESPOND - Improving regional health system responses to the challenges of migration through tailored interventions for asylum-seekers and refugees

Thema der Frage:

Gesundheit

Konstrukt:

Finanzielle Dimension medizinischer Versorgung

Fragetext:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihre Ausgaben für Grundbedürfnisse wie Lebensmittel und Kleidung verringert, um Ihre gesundheitlichen Kosten decken zu können?

Antwortkategorien:

Ja

Nein

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Specific Probing

Befund zur Frage:

Die Testpersonen haben keine Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Frage und empfinden sie auch nicht als redundant zur vorherigen Frage 15.

Die beiden Testpersonen, welche die Frage mit „Ja“ beantworteten (RUS01, SER02), geben an, dass sie aufgrund von (hohen) Kosten für (nichtverschreibungspflichtige) Medikamente ihre Ausgaben für Grundbedürfnisse verringern mussten. Die anderen Testpersonen geben an, dass sie entweder keine gesundheitlichen Kosten zu decken hatten (z.B. da sie krankenversichert sind) oder diese nicht so hoch waren, als dass sie dafür ihre Ausgaben für Grundbedürfnisse wie Lebensmittel und Kleidung verringern mussten.

Farsi: Einer der beiden Dolmetscher erwähnt, dass der Begriff „Grundbedürfnisse“ im Farsi-Fragebogen als „Hauptbedürfnisse“ übersetzt wurde.

Russisch: Die Dolmetscherin gibt an, dass der Begriff „Grundbedürfnisse“ im russischen Fragebogen falsch übersetzt wurde.

Empfehlungen:

Frage: Belassen bzw. Übersetzung des Begriffs „Grundbedürfnisse“ im Fragebogen auf Farsi und Russisch überprüfen.

Antwortoptionen: Belassen.